

JENZ

10. AUSGABE JENFELDER ZEITUNGSGEZWITSCHER SEPTEMBER 2012

TGJ SOMMERFEST
MIT VIEL MUSIK

DIE VBJ WIRD 65

NEUES AUS DER
KITA SCHWEIDNITZER
STRASSE

SCHRIFTSTELLER NILS MOHL
IM INTERVIEW

BAHNHOF TONNDORF
DURCH KUNSTWERKE
VERSCHÖNERT

DIE UPD BERÄT



SCHLAGZEUGSCHULE „DRUM‘N‘FUN“
ERÖFFNET IN DER OHS

VIEL SPASS MIT LÄRM UND TAKTGEFÜHL

Otto-Hahn-Schule: Schlagzeugschule „Drum`n`Fun“ eröffnet in der OHS



Es stehen drei Übungsplätze mit Spiegel zum Erlernen von Spieltechniken und für Aufwärmübungen zu Verfügung

Eine Rumpelkammer war es mal. Geschätzte 18 Quadratmeter groß. Hier hat sich sein Traum erfüllt, eine Schlagzeugschule. Mario von Deyn ist gerade 32 Jahre alt geworden, aber sein Werdegang ist beachtlich und lässt auf mehr Lebensjahre schätzen.

1980 wurde er in Hamburg geboren und wuchs in Hoisdorf bei Großhansdorf auf. Nach dem Realschulabschluss machte er sein technisches Abitur, erlangte die Allgemeine Hochschulreife und begann Chemie zu studieren. 2008 diplomierte er und studierte während seiner Doktorarbeit nebenberuflich am Drummer's Institute in Düsseldorf Schlagzeug.

„Das war eine anstrengende Zeit“, erzählt er grinsend. „An den Wochenenden immer nach Düsseldorf zu fliegen, um da nebenbei zu studieren.“

Ja, das gibt es tatsächlich - Schlagzeug kann man auch studieren! Und 2011 erreichte der sportliche Chemiker auch sein Schlagzeug-Diplom.

Schon damals unterrichtete er sechs Stunden wöchentlich als Chemielehrer, spielte aber auch als freier Künstler in verschiedenen Bands mit. Sein bisher größter Auftritt: Vor 5000 Zuschauern auf einem Stadtfest

in Delmenhorst. Häufig spielte er auf dem Santa Pauli Weihnachtsmarkt und regelmäßig nachts an den Wochenenden in den Irish Pubs auf dem Hamburger Kiez.

Als Schlagzeuglehrer war er bereits jahrelang tätig. Zum Beispiel an der Friedrich-Junge-Realschule in Großhansdorf oder der Musikschule Treffpunkt in Bilsen.

Heute arbeitet er fest angestellt als Chemie- und Physiklehrer an der Otto-Hahn-Schule. Und nebenbei, als Selbstständiger, hat er jetzt seinen Traum verwirklicht: eine Schlagzeugschule. „Drum`n`Fun“ heißt sie – Trommeln und Spaß haben!

Zu finden ist sie im Musiktrakt der Otto-Hahn-Schule in Raum M7. Mit seiner Freundin zusammen hat er in Handarbeit aus einer Rumpelkammer einen Schlagzeugraum gestaltet, ausgestattet mit zwei hochwertigen Schlagzeug-Sets, Notentafel, diversen Spiegeln und einer Musikanlage. Zusätzlich gibt es eine Aufnahmemöglichkeit, so dass sich der Schüler selbst zu seiner Lieblingsmusik trommeln hören kann.

Der Umgang mit Jugendlichen fällt ihm leicht. Beim Interview in der Schule wird schnell klar, dass der junge Lehrer sehr beliebt ist. „Ich bin recht streng“, sagt er, „aber eben gerade waren wir zum Beispiel Eis essen. Ich glaube, die Mischung macht's.“

Die richtige Mischung hat er wohl auch bei den Preisen seines Unterrichts gefunden. Beispielsweise kosten 30 Minuten wöchentlicher Einzelunterricht 61,- € im Monat. Schüler der Otto-Hahn-Schule bekommen Ermäßigung. 30 Minuten wöchentlich kosten für sie nur 54,- € im Monat.

Die Probezeit beträgt drei Wochen und umfasst 4 Unterrichtseinheiten. Die erste Un-



Der Unterrichtsraum mit zwei hochwertigen Schlagzeugen



Gut sichtbar ist die Notentafel angebracht, an der die Rhythmen veranschaulicht werden

terrichtseinheit ist gratis, drei weitere Unterrichtseinheiten im selben Monat werden vergütet. Geschenkgutscheine für Unterrichtsstunden sind ebenfalls erhältlich. Weitere Informationen sind auf der Homepage zu finden.

Altersbegrenzungen für seine Schüler gibt es nicht. Mario und sein Team freuen sich über jeden, der Interesse hat Schlagzeug zu spielen. Acht Jahre ist lediglich die Untergrenze, ab der es Sinn macht Schlagzeug zu lernen. Ausnahmen bestätigen die Regel. „Einmal habe ich sogar eine einarmige Frau unterrichtet“, erzählt er. „Geht alles!“ Sein Team und er freuen sich auf neue Schüler, egal ob von der Otto-Hahn-Schule oder extern.

Was animiert jemanden, Schlagzeug zu spielen? Ist es der Spaß an der Musik oder das Dampfablassen von Aggressionen und Frust? „Beides“, sagt er. „Ich hatte immer ein Schlagzeug zu Hause, und wenn ein Tag schlecht gelaufen war, musste ich mich erst mal zwischen Becken und Snare abreagieren. Aber man hat schon auch ein musikalisches Ziel.“

Der Unterrichtsraum ist mit einer Musikanlage und einer Aufnahmemöglichkeit ausgestattet, so dass man zur Musik trommeln und anschließend das Gespielte analysieren kann. „Das macht mehr Spaß“, sagt Mario von Deyn. Im Oktober veranstaltet die Schlagzeugschule einen Drum-Workshop für Einsteiger. Weitere Informationen hierzu sind auf der Homepage

www.drum-n-fun.de

nachzulesen.



Schlagzeug mit Monitorbox

Sein Traum? Ein Häuschen für sich und seine Freundin, den Keller zur Musikschule ausbauen und noch viel mehr Schüler unterrichten! Wir wünschen ihm viel Glück dabei!



Logo der Schlagzeugschule

Text: S. Nadler im Auftrag für die **JEN4**
Fotos & Logo: M.v. Deyn